

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 107, Sonntag, 28. Februar 1904.

Amtlicher Teil.

Zum 10. Oktober 1903 hat der Sohn Paul Ignatius Schmidt in Leipzig-Mühlau einen in die neue Europa unterteilten Ausstellung in Leipzig-Mühlau geführten sechsjährigen Kunden und der Sohn des Gründers gereitet.

Die Königliche Kreishauptmannschaft nimmt gern Beratung, die von den Benannten mit Mut und Geschlossenheit ausgetretene Tat öffentlich lobend angeworben.

Königliche Kreishauptmannschaft.

Dr. Grüner. Münz.

Bekanntmachung.

Der Vorberichtsgottesdienst für den diesjährigen ersten Fasten findet

Montag, den 1. März 1904, abends 6 Uhr,

in der Marienkirche statt.

Leipzig, den 26. Februar 1904.

Die Kirchenleitung für Leipzig.

Der Superintendent. Der Rat der Stadt Leipzig.

D. Paul. Dr. Erndtlin. Dr. Sieber.

III. District.

Nachdem die in unserer öffentlichen Gesetzgebung vom 4. Dezember 1903 auf Grund von § 15 der Börsen-Ordnung vom 31. Dezember 1896 im Einvernehmen mit der 11. Abteilung des Vorortenverbandes beschlossene neue Ordnung für das Schiedsgericht der Börsenkästen zu Leipzig die Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Innern erhalten hat, wird hierdurch bekannt gemacht, daß dieselbe am 1. März 1904 in Kraft tritt.

Leipzig, am 27. Februar 1904.

Die Handelskammer.

Mühlau.

Vorsitzender.

Dr. jur. Koch.

II. Sekretär.

Leipzig, am 27. Februar 1904.

hat sich unsere Bekanntmachung vom 24. d. R. den vermissen Van-

meister Julius Roth betreffend.

Leipzig, am 27. Februar 1904.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Breitnitzsiedlung. Dr. Gindl.

VIIIB 684.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Ostermesse beginnt

Sonntag, den 10. April,

und endet

Sonntag, den 1. Mai.

Sie ist für den Groß- und Kleinhandel mit Waren aller Art

bestimmt, namentlich auch für Handwaren, Leder, Züche und

Manufakturwaren.

Die Lebherde wird Montags, den 11. April, eröffnet und

die Weihnacht ist für die Leidnerindustrie an demselben Tage im

großen Saale der neuen Halle am Böhringplatz abgehalten.

Leipzig, den 25. Februar 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Erndtlin. Dr. Sieber.

Ib 1003.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Erndtlin. Dr. Sieber.

Ib 285.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Erndtlin. Dr. Sieber.

und Bewohne im Staatsgebäude versteckt werden, bedingt der vorliegende Vertrag § 1. Abs. 3. d. nach diese Personen entweder in Leipzig wohnen oder in Leipzig arbeiten, und § 3. d. wenn sie sonstwo außerhalb wohnen, als auch auswärts arbeiten.

Dieser Vertrag gilt vom 1. April 1904 ab, und zwar auch für diejenige in den häufigen Staatsgebäuden untergebrachten Personen.

Leipzig, den 27. Februar 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Erndtlin. Dr. Sieber.

Bekanntmachung.

Montag, den 29. Februar 1904.

vormittags von 9 Uhr an, verschiedene Gegen-

stände, Bettw., Bettl., Kleidungsstücke, Haush., Küchen- und

Wirtschaftsgüter u. a. m.

öffentlicht versteigert werden.

Leipzig, am 27. Februar 1904.

Das Armenamt.

Dr. Weber.

Familien-Nachrichten.

Reinhold Herzog
Margarete Herzog

Vermählte.

Leipzig, 24. Februar 1904.

Wilhelm O. Jürgens
Elisabeth Jürgens geborene Schumann

Vermählte.

Leipzig-Leutzsch, 27. Februar 1904.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens

zeigt hoherfreud an.

Leipzig, den 27. Februar 1904.

Paul Pries und Frau

Leutl. geb. Reiss.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens

bedeutet sich anzeigt.

Leipzig, den 26. Februar 1904.

Oscar Böhme und Frau

Margaretha geb. Francke.

Aus auswärtigen Blättern.

Gekrönen:

Herr Hugo Richter in Grimma. Frau
Dorothea in Grimma. Herr Theodor
Schöß in Großbautzen. Söhne Karl, Hans
Karl, Louis Schiebelz geb. Görres in Neu-
stadt. Frau Auguste verm. Richter geb.
Rößbach in Chemnitz. Frau Elsa Auguste
Krause geb. Krause in Steinpleis. Herr Jakob
Döhl Kehren, Großbautzen in Großbautzen.
Herr Eduard Böhme, Werkmeister in Dresden.
Herr Karl Siebold, Betriebsleiter in Dresden.
Herr Anton Schmidt, Betriebsleiter in
Appenberg. Herr Friederich August Engelhardt,
Stallmeister in Leutzsch. Herr Heinrich
Auguste Maria Bartholomäus geb. Oehlert in
Leutzsch. Frau Sophie Oehlert in
Dresden. Herr Heinrich Wenzel in Leutzsch.
Herr Eduard Böhme, Werkmeister in Dresden.
Herr Karl Siebold, Betriebsleiter in Dresden.
Herr Anton Schmidt, Betriebsleiter in
Appenberg. Herr Heinrich Wenzel in Leutzsch.
Herr Heinrich Wenzel, Betriebsleiter in
Chemnitz. Herr Carl Richter in Chemnitz.
Herr Heinrich Wenzel, Betriebsleiter in
Chemnitz. Herr Carl Richter in Chemnitz.
Herr Heinrich Wenzel, Betriebsleiter in
Chemnitz. Herr Carl Richter in Chemnitz.

Es hat Gott gefallen, uns schwer zu prüfen, indem
er unseren lieben, treuen, fürsorgenden Gatten, Vater,
Bruder, Schwieger- und Grossvater, den

Baumeister Julius Koth,
Ritter des eis. Kreuzes und der St. Heinr.-Med.,
nach langem schweren Nervenleiden zu sich nahm.

Dies zeigen nur hierdurch im tiefsten Schmerze an

Bertha Koth geb. Schneeweiss
und Kinder

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. Februar,
Nachmittags 1/4 Uhr vom Trauerhause in Schönefeld,
Leipziger Straße 31, statt.

Gewerkschaft prakt. Maurer- und Zimmermeister für Leipzig.

Am 26. Februar verschied plötzlich und unerwartet nach
langem schweren Nervenleiden unser lieber College

Herr Julius Koth

In Schönefeld. Derselbe hat der Gewerkschaft lange Jahre angehört und war aus stets ein lieber College. Wir werden ihm ein dauerndes, ehrendes Gedanken bewahren.

Die Beerdigung findet am 29. Februar Nachmittags 12 Uhr
15 Minuten vom Trauerhause, Schönefeld, Leipziger Straße 31,
aus statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet

der Vorstand.

Am Abend des 25. Februar verstarb unser lieber Kollege

Dr. phil. J. A. Griesmann,

Direktor der 2. Volksschule.

Über 30 Jahre hat er im Dienste unseres Schulwesens, länger
als ein Viechtjahrslehrer im Amte eines Direktors gehandelt.

Für alle Angelegenheiten der Volksschule hatte er ein aufmerksamstes, offenes
Auge; mancher wichtige Frage auf dem Gebiete des Unterrichtswesens hat er
ein leidbares Interesse entgegengebracht und für ihre Lösung in Wort und Schrift
geholfen.

In seinem Kreise war er bis wenige Tage vor seinem Tode zuffällig
überzeugend, Geradezu den Weg des Rechtes und der Wahrheit zu weisen, das
wird ihm bis zum letzten Augenblick des Lebens seine Arbeit, seines Schaffens
und Werkes.

Unser herzliches Dank, den wir ihm in die Ewigkeit nähren, hat er sich
durch sein richtiges Vorbild in der Persönlichkeit und durch die Lauterkeit seines
Charakters verdient. Er ruhe in Frieden!

Leipzig, 27. Februar 1904.

Die Direktoren der Volksschulen.

Nachruf.

Tief ergriffen und erschüttert haben die Armenpfleger des 10. Distrikts an
der Wache ihres am 25. Februar aus dem Leben abgetretenen Vorfahres, des

Herrn Schulvikars

Dr. phil. Johann Adam Griesmann,

Ritter pp.

Derselbe hat seit 1881 dem Eltern angehört und ihn durch eine lange
Reihe von Jahren geleitet. Wie alle, die mit ihm geabschafft haben, haben
wunderbare Künste in ihm, der von ungemeinem Geistigkeit und aufdringlichem
Wohlwollen für die Künste des Dienstes, drängt er allezeit ein freundliches und
gütiges Verhalten und helfen gewünscht. Er erfüllt nun, Unserer, der Pflege
eherhaben, wie der Armen aufsichtiger Vater steht ihm über Grab
und Tod hinweg.

Die Armenpfleger des 10. Distrikts.

Verein für Anerkennung langjähriger Dienstzeit.

Ein neuer Mitarbeiter für dessen Betriebungen.

Herr Direktor Dr. Griesmann,

ist und durch den Tod entstehen worden. Seine 20 Jahre Mitglied des Ver-
bands, 15 Jahre dessen hervorragender Vorsteher, rufen wir ihm im Namen
des Vereins ins längste Dank in die Ewigkeit nach; wir werden ihm jetzt ein
etwas anderes befehlen.

Der Vorstand:

Stadtrat Otto Neissner, Vorsteher,

Stadtrat Hermann Pfeiffer, Ressort.

Am 25. Februar verschied im Alter von 74 Jahren mein früherer
Maurerpolier Christian Schmidt
aus Großschoch.

Über 50 Jahre bei er meistigen Geschäft seine treuen Dienste geweiht.
36 werde ihm Gott ein ehrendes Andenken bereiten.

Otto Steib, Baumeister.

Die Urteile rührender Berichter, welche unserer treuen, unvergesslichen
Gefährten, der

Frau Anna Clara Schreiber

gest. Peter

bei ihrem Heimgegang vor allen Seiten in so herzlicher, liebevoller Weise ent-
gegengestellt werden sind, haben unsern wunden Herzen unendlich wohl-
geföhlt, so daß wir uns gebrochen fühlen, viernit unfern
tiegeföhlt.

2. Mohls, Schönitz und Roskow, den 27. Februar 1904.

W. Schreiber

zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Heute Vormittag 10 Uhr entschlief nach langem Leben meine gute
Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Fran Johanna verm. Petzold geb. Franke

im 84. Lebensjahr.

Schmerzfüllt zeigen dies an

Leipzig, 27. Februar 1904.

Die Familien Petzold, Mauer und Jabin.

Beerdigung Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Judentodestisch aus. Blumen-
werden bitten beim Pförtner abzugeben.

Beerdigungs-Anstalt

Mengel & Haase

früher Schönherr

Concord und Sarglager Gr. Fleischergasse 14,
früher Platzhirschhof 30; Beisetzung dabei l. oder II.